

WIE SIEHT UNSERE HILFE AUS

Wir können einiges tun: den Vätern und ihren Kindern, welche infolge ihrer Trennungssituation oder wegen Gewalt aus der Bahn geworfen werden, einen vorübergehenden Aufenthalt bieten - eine Ruheinsel gewissermassen und damit die Gelegenheit, über eine Neuordnung ihres Lebens nachzudenken.

Dabei unterstützen wir Sie aufgrund unserer Erfahrung mit praxiserprobten Ratschlägen und ziel-führenden Hilfestellungen. Wir vermitteln Gespräche mit Psychologen, helfen bei der Suche nach einer neuen Dauerbleibe, lotsen Sie durch die Zuständig-keiten staatlicher Institutionen und zeigen auf, welche Gerichte bei Streitigkeiten um die Kinder oder ums Geld zuständig sind. Wir geben Ihnen die Möglich-keit, sich mit anderen Vätern, die sich in der gleichen Situation befinden, auszutauschen.

Ausserdem haben Sie in unserem Haus mit dem bezeichnenden Namen „ZwüscheHalt“ auch die Ge-legenheit, ungestört mit Ihren Kindern zusammen zu sein. Wir werden dem anderen Elternteil bei akuter Bedrohung den Zutritt verweigern!

Ruhe bewahren
Unbedingt Handgreiflichkeiten vermeiden
Haus zu deren Schutz mit Kind/ern verlassen
Immmer gilt: wer schlägt, muss gehen
Gut vorbereitet sein

WER WIRD IM ZWÜSCHEHALT AUFGENOMMEN

- Von psychischer oder physischer Gewalt betroffene Elternteile sowie deren Kinder im Sinne des Opferhilfegesetzes
- Von häuslicher Gewalt betroffene Männer

VORAUSSETZUNGEN

- Sie benötigen keine medizinische Pflege
- Sie können Treppen steigen (der ZwüscheHalt ist leider nicht rollstuhlgängig)
- Falls Sie Ihre Kinder mitnehmen: Sie verfügen über das Obhutsrecht, bzw. leben in ungetrennter Ehe

WAS MITNEHMEN

Nach Möglichkeit für sich persönlich und für die Kinder: Dokumente, Arztzeugnis, Geld, Kleider und Körperpflegeprodukte. Für die Kinder zusätzlich Schulsachen, evtl. Lieblingsspielzeug, Stofftiere und ähnliches. Ausserdem für Kleinkinder Schnuller, Schoppenflasche, Windeln usw.

WIE WEITER

Haben Sie die Hoffnung, dass Ihre Familie wieder zusammen kommt, und wissen Sie nicht, welche Schritte Sie zu diesem Ziel hin unternehmen sollen? Wir helfen Ihnen dabei, einen für Eltern und Kinder schonenden Weg zu finden, wie die zerrissenen Familienbände eventuell wieder zusammengeknüpft werden können. Vielleicht auch dadurch, dass wir beim Arrangieren einer gemeinsamen Aussprache oder einer Paartherapie Hilfestellung leisten können.

KINDER BRAUCHEN BEIDE ELTERN

Wir nehmen das Wohl der Kinder als Leitlinie. In der Schweiz werden nach einer Trennung die Rechte der Kinder viel zu häufig in wesentlichen Punkten missachtet: jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor Gewalt und Ausbeutung, sowie regel-mässigen, persönlichen Kontakt zu beiden Eltern. Es darf seine eigene, freie Meinung äussern, und die-se ist auch, wenn immer möglich, zu berücksichtigen.

Das Wohlergehen der Kinder hat Vorrang. Die Erziehung und Entwicklung muss durch beide Eltern verantwortungsvoll erfolgen.

WER BEZAHLT

Fehlendes Geld darf kein Hinderungsgrund für einen Familien- und Väterhaus-Aufenthalt sein. Wir klären mit Ihnen die Finanzierungsmöglichkeiten ab (Ver-wandtenunterstützung, Sozialdienst, etc.)

Dazu benötigen wir Ihre Krankenversicherungspolice und die letzte definitive Steuerveranlagung.

WIE KANN ICH HELFEN

Das Projekt "ZwüscheHalt" wird als NGO betrieben und vollumfänglich aus Spenden finanziert. Durch Ihre Spende helfen Sie mit, dass Vätern und Kindern in schwierigen Situationen geholfen werden kann. Besten Dank

Spendenkonto PC: 80 - 52565 - 8

Sende ein SMS mit „VeV“ an 4000 und spende 8.- CHF

ZwüscheHalt
Postfach 822
CH- 5201 Brugg

Tel.: +41 79 558 85 79
www.zwueschehalt.ch
info@zwueschehalt.ch



ZWÜSCHEHALT

DAMIT MANN WEISS WOHN

vev verantwortungsvoll
erziehende väter und mütter

ist Gründungsmitglied der schweizerischen Vereinigung für gemeinsame Elternschaft (GeCoBi), Aktivmitglied von Pro Familia und Trägerverein für das Projekt ZwüscheHalt

ES TRIFFT NICHT NUR SIE!

Erleben Sie Gewalt in der Beziehung? Kommt es Ihnen gegenüber zu Nötigungen, Demütigungen, Drohungen, Schlägen? Droht Ihr Partner oder Ihre Partnerin mit Gewalt Ihnen oder den Kindern gegenüber? Kontrolliert man Sie ständig? Denken Sie oft: „So kann es nicht mehr weiter gehen“! Wollten Sie schon weggehen, wussten aber nicht wohin und wie?

WEGGEHEN IST KEINE LÖSUNG, ABER EINE ERSTE HILFE

Jede/r hat das Recht, in bedrohlichen Situationen mit den Kindern von zu Hause wegzugehen, wenn deren Wohlergehen nicht mehr gesichert ist.

GEWALT IST KEINE FRAGE DES GESCHLECHTES

Gewalt wird von Männern und Frauen angewendet, Männer und Frauen können Opfer von Gewalt werden. Diese simple Tatsache ist heute anerkannt. Auch männliche Opfer von Gewalt brauchen Hilfe, so selbstverständlich wie diese heute den Frauen zugestanden wird.

WIR HELFEN

Das Familien- und Väterhaus führt ein Beratungstelefon, das beinahe rund um die Uhr bedient wird. Wir beraten Sie individuell und vermitteln Ihnen Adressen von Ärzten, Juristen, Beratungsstellen und Ämtern. Sie können dabei anonym bleiben.

WOHIN GEHEN

Das Familien- und Väterhaus ist ein sicherer Ort für Väter, die sich und/oder ihre Kinder vor Gewalt schützen wollen. Die Kinder sind willkommen. Die Verantwortung für die Erziehung und Betreuung liegt dabei weiterhin bei Ihnen. Auf Wunsch werden Sie regelmässig durch eine professionelle Kinderbetreuung entlastet. Schulpflichtige Kinder werden bei einem längeren Aufenthalt eingeschult.

WAS BEACHTEN

Nehmen Sie sich vom Arbeitgeber eine Auszeit, um wichtige Angelegenheiten erledigen zu können. Wir zeigen Ihnen wie Sie dabei vorgehen können. Gerade im Zusammenhang mit Trennung oder Scheidung kann der Anstieg von häuslicher Gewalt beachtlich sein. Sich und die Kinder zu schützen ist keine Schwäche, sondern ein Zeichen von Verantwortung. Eine Auszeit kann die Spirale der Gewalt stoppen, sie kann helfen, dass das Leben weiter geht.

Wir sind an Ihrer Seite !

ZwüscheHalt
Tel.: +41 79 558 85 79

www.zwueschehalt.ch
info@zwueschehalt.ch